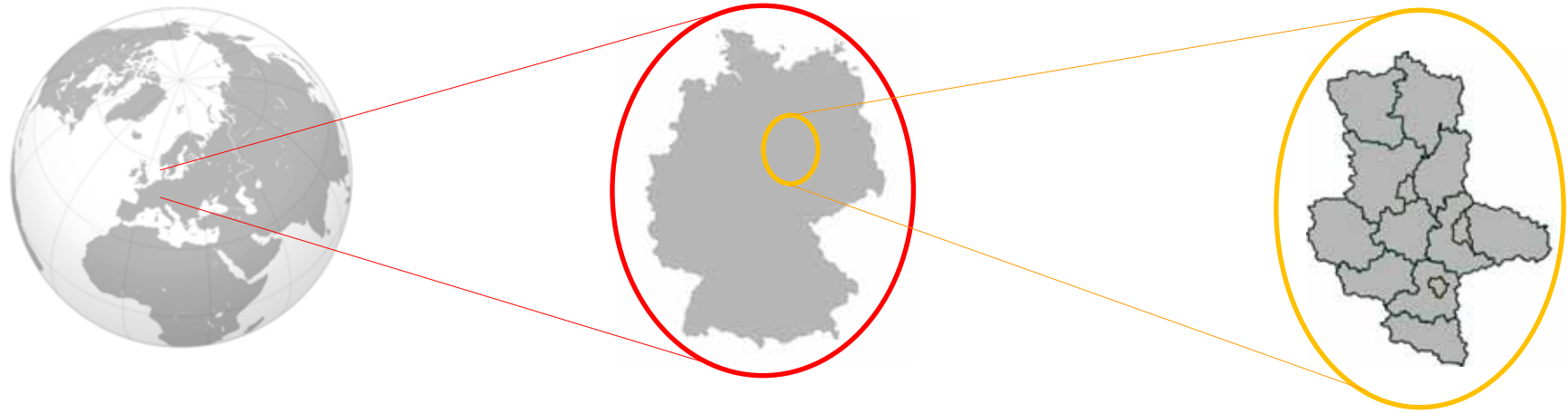


museums in the spotlight



It's not always easy
—
but it's wonderful



This short report is about experiences collected in saxony-anhalt ...

One day in europe ...



... europeana was created

One day in europe ...

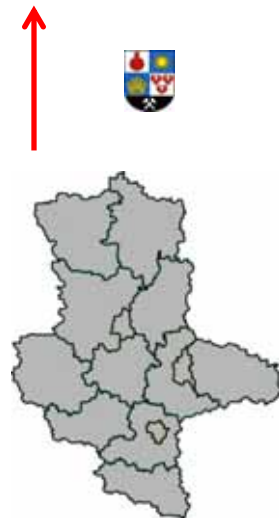


... europeana was created



... Athena came into being

One day in saxony-anhalt ...



... 6 museums decided to go online

Bitterfeld, January 29, 2009

One day in saxony-anhalt ...



... 6 museums decided to go online



... created www.museum-digital.de

Bitterfeld, January 29, 2009

One day in europe ...



Fahnen aus Anhalt flattern als Testversion in Griechenland

VON PAUL SPENGLER, 13.11.09, 18:28h, aktualisiert 13.11.09, 22:15h



Ein Fischerhut aus Bambusblättern aus der Karibik zählt zu den im Internet gezeigten Objekten des Bernburger Museums. (FOTO: ENGELBERT RÜCHER)

(©) Bild als E-Card versenden

HALLE/MZ. "Die Fahnen Bernburgs flattern über Europa", formuliert plakativ Susanne Kopp-Siewers vom Landesmuseumsverband Sachsen-Anhalt. Das Museum Schloss Bernburg ist in einer frühen Phase eingebunden in eine gerade entstehende europäische Kulturplattform. Fahnen des Gesangsvereins Polcy von 1899 oder

des Schiffervereins Nienburg von 1914 sind zwei von 62 Objekten, die als Probeversion für eine europäische Internetplattform zu Informatikern nach Griechenland geschickt wurden.

Damit soll durchvernetzt werden, wie europaweit digital auf die Bestände verschiedener regionaler Museen zugegriffen werden kann. "Bernburg ist ein Beispiel, wie kleinere Museen in ein großes Netzwerk integriert werden können", sagt Frau Kopp-Siewers. Das EU-Projekt Athena, über das die Sammlung aus Bernburg eingespeist wird, ist Vorläufer eines kulturellen Großprojekts mit Namen Europeana, das ab 2010 aufgebaut wird. Sammlungsbestände von Museen oder Bibliotheken sollen dort künftig abrufbar sein.

mz-web.de
Mitteldeutsche Zeitung



... europeana was created



... Athena came into being



... created www.museum-digital.de



... 6 museums decided to go online

One day in saxony-anhalt ...





The first lesson always is simple ...

- If you want to be visible, you have to have something to show

Action taken by the 6 museums : Analysis of situation

- unadorned analysis of the real situation in the museums
- creation of a working group digitisation

Results of the analysis

- a most divers situation, all possible kinds of databases or none
- nearly no museum had publishable images of its objects at hand





The first lesson always is simple ...

- If you want to be visible, you have to have something to show

Action taken by the 6 museums : Observe and analyse

- what kind of information do others publish in the internet ?
- what dataformats or databases do others use ?

Results of the observation

- it is only 8 items of basic information that everyone publishes
- publication of object information should come along with images





The first lesson always is simple ...

- If you want to be visible, you have to have something to show

Action taken by the 6 museums : Conduct a survey

- how long will it take to get these 8 items of basic information?
- invitation to other museums to join the survey ?
- „Give me five“ (information to five of your objects per collection)

Results of the survey

- information on most diverse kinds of objects was collected
- 20 museums participated in the survey
- it takes 3 min to 3 hours per object to gather this 8 items of information and to take/get a photograph (database or not) !!





Decision (1)

we will publish the object-information in a way that

ALL MUSEUMS (never mind the size) can participate, that means

- no cost solution (most museums are really poor)
- simple structures (computer expertise is often rare)
- database should be useful for all kinds of objects (museumdat)
- involvement of museums in collecting object information AND
- involvement of museums in creation of database-system
- publication should enable participation in europeana via Athena



Decision (2)

- we will conduct workshops on object-photography



„museum“ is much more than art



Art + History + Archaeology + Technology + Science + ...



May 2009

www.museum-digital.de

was created

[Home](#) [Museen](#) [Sammlungen](#) [Objekte](#) [Kontakt](#)

MUSEEN, SAMMLUNGEN, OBJEKTE ...

Es gibt viele gute Gründe in Museen zu gehen. Ausstellungsbesuche oder die Teilnahme an Veranstaltungen sind nur zwei davon. Museen "zeigen" und "inszenieren", sie "regen an" und sie "bilden". Doch es ist mehr, was ein Museum ausmacht: Museen sind Orte des Bewahrens und des Forschens. Zwei Facetten von "Museum", die nicht immer unmittelbar sichtbar werden und doch Grundlage für alles sind, wodurch ein Museum sichtbar wird. Gezeigt, inszeniert, bewahrt und erforscht werden dabei die Objekte der Museen. Sie stehen im eigentlichen Zentrum der Museumsarbeit. Kaum ein Museum kann alle von ihm verwahrten Objekte gleichzeitig zeigen. Vieles muß - kaum beachtet - in den Depots verbleiben. Auf diesen Seiten präsentieren Museen aus Sachsen-Anhalt gemeinsam ihre Objekte, um mehr von den "Schätzen" zu zeigen, als in "vier (acht, zwölf, ...) Wänden" möglich ist.

Eine zufällige Auswahl von Objekten finden Sie rechts. Klicken Sie darauf um mehr zu erfahren. Weitere Objekte finden Sie, wenn Sie einen Suchbegriff eingeben.

Übersichten und Beschreibungen zu Objekten und Sammlungen einzelner Museen können Sie über die obere Navigationsleiste auswählen.

museum-digital

Sachsen - Anhalt

7181 ▶ Objekte
488 ▶ Sammlungen
78 ▶ Museen

[Impressum](#) [AG Digitalisierung](#) [MV Sachsen-Anhalt](#) [museum-digital](#) [Google Analytics](#)

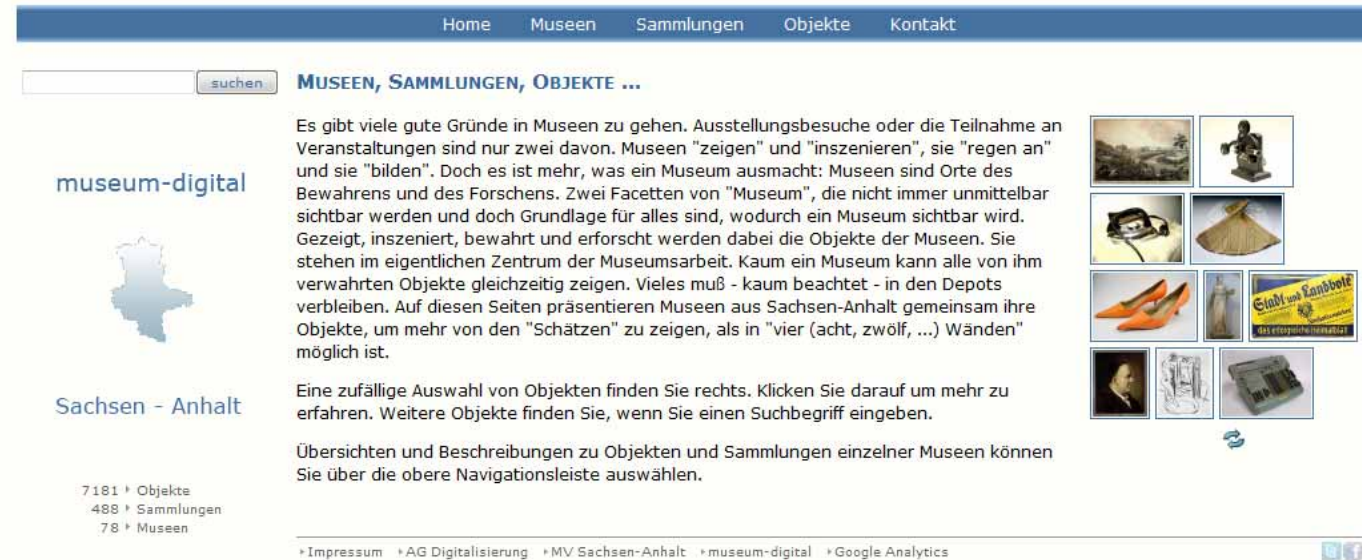




May 2009

www.museum-digital.de

was created



Starting with „Give me five“ ... there are now:

- about 13.000 objects online (17.000 total) from 173 (200) museums
- in 9 different versions of museum-digital (along federal states)
- one „national version“ (search through all museums) since easter
- 5.777 objects via Athena in europeana
- ~ 21.000 visits per month with > 120.000 page views (sum of all versions of museum-digital)



www.museum-digital.de




- is an **easy to use** software for object publication (data ingest is possible in many ways including an input interface)
- Data **enrichment** (normative data) in the background
- Frontend with „**web 2.0**“ facilities and use of linked data (authority files and dbpedia) (feedback or annotation-button, each new object is published also via facebook (>1.000 „friends“ in 5 month) and twitter)
- **Communication** among museums **increased** (own mailing list)
- **Permanent process** of improving the software according to needs and possibilities of museums
- Possibility of displaying **own object-data at museums website**
- All sites created are strictly **optimised for search-engines**
- **Basic principle: All data belong to the museum itself – in any case**




www.museum-digital.de

[Home](#) [Museen](#) [Sammlungen](#) [Objekte](#) [Kontakt](#)


Sachsen - Anhalt

Objekte in Beziehung zu ...

- Maron, Anton von [5]
- Reni, Guido [2]
- Rom [58]
- Italien [42]
- 1765 [22]

Objekt aus ... ►► Kulturstiftung DessauWörlitz
ENTFÜHRUNG DER EUROPA


Beschreibung ...

Auf einem, über den Wellen des Meeres eher knieenden denn schwimmenden Stieres sitzt Europa. Sie trägt ein gelb-grünes Gewand mit rotem Mantel. Mit dem rechten Arm umfasst sie den Hals des Stieres. Über ihr zielt ein kleiner Amor mit einem Pfeil auf sie. Von diesem Bild schuf Reni selbst drei Fassungen, von denen eine ursprünglich für den König von Polen bestimmt war. Diese Fassung (heute Sammlung Mahon) diente Maron wohl als Vorlage.

Material/Technik ...

Öl auf Leinwand

Maße ...

195 x 136 cm

Hergestellt ...

... wer: Anton von Maron (1731-1808) [►► Info]
... wann: 1765 [circa]
... wo: Rom [►► Info]

Vorlagenerstellung ...

... wer: Guido Reni (1575-1642) [►► Info]
... wo: Italien [►► Info]

Gehört zu ...

►► Kulturstiftung DessauWörlitz ►► Gemäldesammlung [I-272]


Literatur ...

- Harksen, Marie-Luise (1939): Die Kunstdenkmale des Landes Anhalt. Bd. II.2 (Wörlitz). Burg (►► KVK)
- Hartmann, Adolph (1913): Der Wörlitzer Park und seine Kunstschatze. Dessau (►► KVK)
- Rode, August (1798): Beschreibung des fürstlichen Anhalt-Dessauischen Landhauses und englischen Gartens zu Wörlitz. Dessau 1788 (1798 2. Aufl.) (►► KVK)

Tags ...

►► Antike Mythologie [26] ⓘ , Europa (Mythologie)

[► Größere Ansicht und Information zur Abbildung](#)
[► Objektinformationen zum Ausdrucken \(PDF\)](#)
[► Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?](#)

[Impressum](#) [AG Digitalisierung](#) [MV Sachsen-Anhalt](#) [museum-digital](#) [Google Analytics](#) 

... just an example



museum-digital




Sachsen - Anhalt



[Home](#)
[Museen](#)
[Sammlungen](#)
[Objekte](#)
[Kontakt](#)

Objekt aus ... [Kulturstiftung DessauWörlitz](#)

ENTFÜHRUNG DER EUROPA



Beschreibung ...
Auf einem, über de Stieres sitzt Europ; dem rechten Arm u Amor mit einem Pfe Von diesem Bild schl ursprünglich für de Sammlung Mahon)

Material/Technik ...
Öl auf Leinwand

Maße ...
195 x 136 cm

Hergestellt ...
... wer: Anton vor
... wann: 1765 [circ
... wo: Rom [»]

Vorlagenerstellung ...
... wer: Guido Reni (1575-1642) [» Info]
... wo: Italien [» Info]

Gehört zu ...
» Kulturstiftung DessauWörlitz » Gemäldesammlung [I-272]

Literatur ...
• Harsen, Marie-Luise (1939): Die Kunstdenkmale des Landes Anhalt. Bd. II.2 (Wörlitz). Burg (» KVK)
• Hartmann, Adolph (1913): Der Wörlitzer Park und seine Kunstschätze. Dessau (» KVK)
• Rode, August (1798): Beschreibung des fürstlichen Anhalt-Dessauischen Landhauses und englischen Gartens zu Wörlitz. Dessau 1788 (1798 2. Aufl.) (» KVK)

Tags ...
» Antike Mythologie [26] @ , Europa (Mythologie)

Guido Reni (1575-1642)

Informationen der ... gnd:

Reni, Guido
Geboren: 1575
Gestorben: 1642
Tätig als: Maler, Radierer, Künstler
Kurzinfo: Ital. Maler

Informationen von ... ULAN

Informationen von ... dbpedia:

de Guido Reni war ein italienischer Maler und Radierer.

en Guido Reni (4 November 1575 – 18 August 1642) was an Italian painter of high-Baroque style.

it Nel 1584, a dire dello storico Carlo Cesare Malvasia, che conobbe in vita il pittore, abbandona gli studi di musica, a cui era stato avviato dal padre, per entrare nell'avviata bottega bolognese del pittore fiammingo Denijs Calvaert, amico del padre, che lo impegna a tenerlo con sé per dieci anni. Ha per compagni di apprendistato pittori destinati a grande successo come Francesco Albani e il Domenichino; studia Raffaello, del quale copia più volte l'Estasi di Santa Cecilia, e le incisioni del Dürer. Morto il padre il 7 gennaio 1594, Guido lascia la bottega del Calvaert per aderire all'Accademia del Naturale, scuola di pittura fondata dai Carracci nel 1582, che si trasformerà nel 1599 nell'Accademia degli Incamminati. Qui mostra il suo talento tanto che il Malvasia riferisce l'improbabile aneddoto del suggerimento dato da Annibale a Ludovico Carracci, di non gl'insegnar tanto a costui, che un giorno ne saprà più di tutti noi. Non vedi tu come non mai contento, egli cerca cose nuove Raccontati, Lodovico, che costui un giorno ti vuol far aspirare. Nel 1598 è già pittore indipendente e dipinge l'Incoronazione della Vergine e

Wikipedia

Linked data from national library and dbpedia

Feedback-Button

... just an example



links to other
objects in other
museums



Home Museen Sammlungen Objekte Kontakt

suchen

museum-digital

Sachsen-Anhalt

Objekte in Beziehung zu ...

- Leipzig-Mölkau [2]
- 1915 [24]

Objekt aus ... Kreismuseum Bitterfeld

RECHENMASCHINE TRIUMPHATOR C

Beschreibung ...
Die durch eine Handkurbel zu bedienende mechanische Rechenmaschine ist fest auf einer hölzernen Arbeitsplatte montiert. Die Platte dient auch zur Befestigung eines Gehäusedeckels, der hier leider fehlt, mit dem die Rechenmaschine verschlossen werden kann. In das Gerät auf der linken Seite eingepreßt ist der Name Triumphator C. Auf der rechten Unterseite der schwarz lackierten Maschine befindet sich die Herstellerangabe "Alleinige Fabrikanten TRIUMPHATOR-WERK Mölkau bei LEIPZIG". Die Serien Nr. 54717 befindet sich auf der Rückseite der metallenen Fußplatte. Die Maschine weist starke Gebrauchsspuren auf. Es handelt sich um eine Vierspecies Maschine, d.h. dass sie die vier Grundrechenarten ausführen kann.

Material/Technik ...
Holz/Metall

Maße ...
Arbeitsplatte 33,5 cm Länge, 18 cm Tiefe

Hergestellt ...
... wer: Triumphator-Werk
... wann: 1915 [circa]
... wo: Leipzig-Mölkau [Info]

Gehört zu ...
Kreismuseum Bitterfeld Sammlung Büro- und Kommunikationstechnik [VD 1332]

Links / Dokumente ...
Eintrag im Rechnerlexikon zu Triumphator C

Tags ...
Bürotechnik [34] 0, Rechenmaschine [13] 0, Verwaltung [24] 0

Größere Ansicht und Information zur Abbildung
Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)
Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler? Oder wissen Sie mehr?

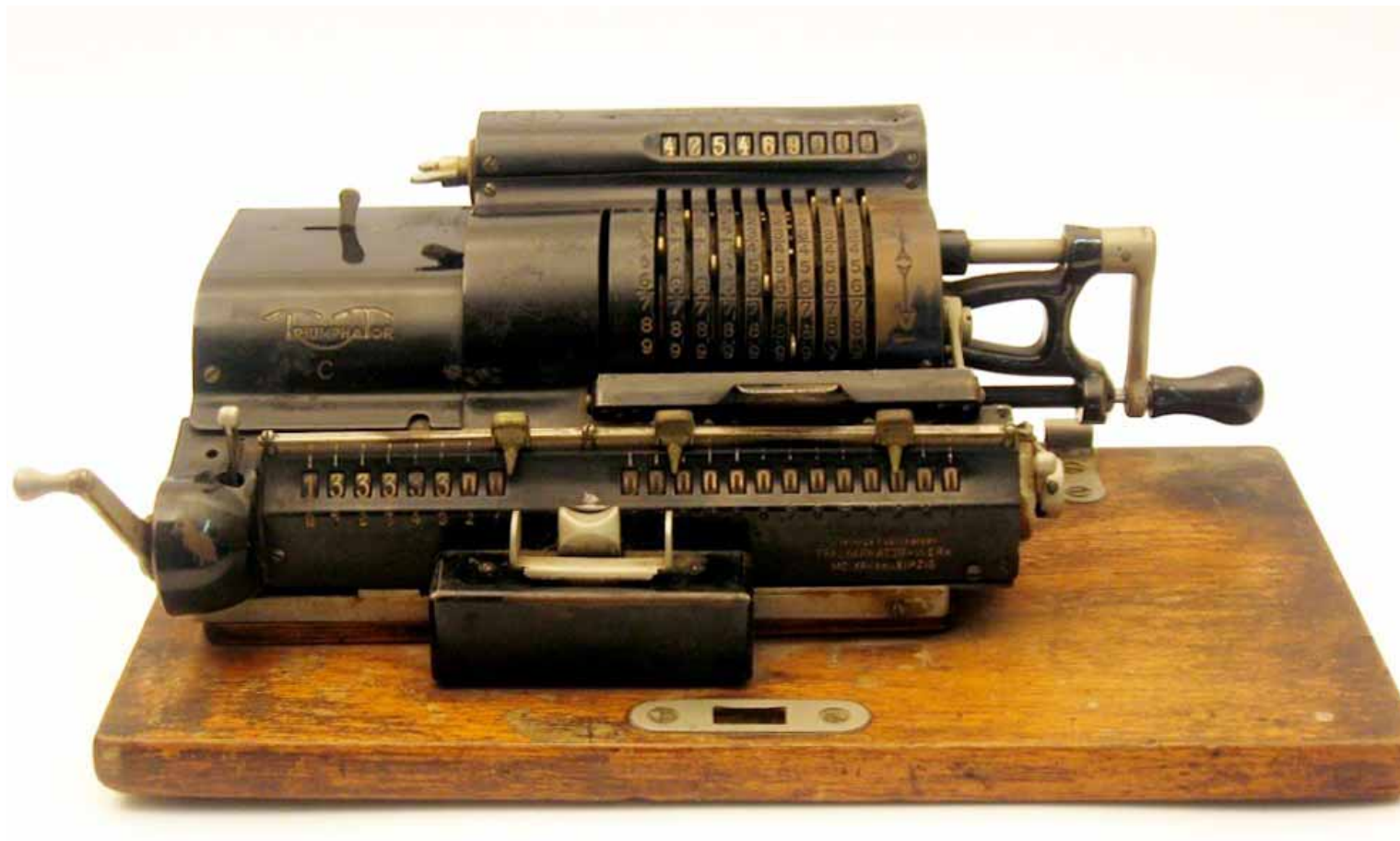
Impressum AG Digitalisierung MV Sachsen-Anhalt museum-digital Google Analytics

links to experts and resources

... another example



www.museum-digital.de



... we use images as large as the museum allows ...

Lessons learned ...



Publication is not documentation !

Lessons learned ...



Different kinds of images in publication and documentation

Documentation most often has a lot of (technical) abbreviations

Documentation often is full of typing errors



Publication is not documentation !

Lessons learned ...



Documentation is often outdated (up to 40, 50 years old)



Documentation could be a good starting point for publication
BUT: Often it is not existent ! (not outside the heads of curators)

Publication is not documentation !



... sad to say ...

Since many years museums are forced to concentrate on exhibitions and public events.



Lessons learned ...

Documentation and Publication – both need expertise



In many museums there is a considerable lack of expertise



Lessons learned ...



Documentation and Publication – both need expertise

Documentation and Publication – both take their time



In many museums there is a considerable lack of expertise

In many museums there is a considerable lack of time



Lessons learned ...



Documentation and Publication – both need expertise

Documentation and Publication – both take their time

Documentation and Publication – someone has to do the job



In many museums there is a considerable lack of expertise

In many museums there is a considerable lack of time

In many museums there is a considerable lack of manpower

Lessons learned ...



There is still the idea of making money from publishing images



Lessons learned ...



There is still the idea of making money from publishing images

There is still the attitude of „its my object“, „its my information“

There is still a lack of self-confidence in publishing via Internet



Lessons learned ...



There is still the idea of making money from publishing images

There is still the attitude of „its my object“, „its my information“

There is still a lack of self-confidence in publishing via Internet

And: There is the question of „what to publish“



Different museums ... different answers

Lessons learned ...



Publishing cooperatively boosts cooperation among museums

Publishing objects reveals invisible aspects of museum-work

Publishing objects slightly changes the image of „museum“

Publishing forces museum-people to concentrate on objects

Publishing objects results in contacts with experts and others

Examples ... Iceland, Rechnerlexikon, Schmalfilmkamera, Bernburg

Through publication the wisdom of others can be used to enhance documentation ! (A kind of „crowd-sourcing“)

Positions and thoughts ...



What are we doing if we publish museum-objects ?

- ✓ We advertise the museum !
- ✓ We show „hidden“ aspects of museum-work !
- ✓ We show more of our objects than we do in exhibitions !
- ✓ We offer our objects as valuable information resources !

We advertise our common project www.museum-digital.de and doing this we advertise each of the participating museums

Well ...



Publishing object-information is

- time-consuming,
- money-demanding,
- labour-intensive.

BUT ...

It is fulfillment of the requirements

- „Museums should interpret their objects
- Museums should promote their objects“ (ICOM-Definition)

So, to sum it up ...

... it's not always easy - but it's wonderful



Thank you !

Uwe Holz, Director, Kreismuseum Bitterfeld and Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Board of museum-association of Saxony-Anhalt

Stefan Rohde-Enslin, Researcher, Institute for Museum Research (SMB-PK), Berlin